



4





# Im Denkmal residieren

Dass sie einmal in ihrem einstigen Trauzimmer frühstücken würden, hätten Beatrix und Alfons Bromkamp wohl kaum für möglich gehalten. Doch als die ehemalige Bürgermeistervilla in Kirchhellen 1998 unter den Hammer kam, griff das Ehepaar zu und machte aus dem altehrwürdigen Standesamt einen Treffpunkt für die ganze Familie. Da wo sich vor 23 Jahren Beatrix und Alfons Bromkamp das Ja-Wort gegeben haben, stehen heute Kaffeeautomat und Kochinsel.

TEXT SUSANNE MITTENHUBER

Die zweigeschossige Backsteinvilla zählt nicht nur zu den Schmuckstücken Kirchhellens, sie ist durch ihre Geschichte auch fest mit dem Stadtteil verbunden. In den Jahren 1928 und 1929 ließ die damalige Gemeinde Kirchhellen das Gebäude errichten. Es sollte nicht nur ein repräsentativer Wohnsitz für den Bürgermeister sein, sondern gleichzeitig auch Platz für Amtsstuben bieten. Ganz im Reformstil der damaligen Zeit erbaut, steht die ehemalige Bürgermeistervilla heute unter Denkmalschutz. Dass das kompakt wirkende Gebäude mit seinem typischen quadratischen Grundriss und dem verschieferten Mansardendach immer mehr war als nur ein normales Wohnhaus, davon zeugt der Eingangsbereich. Der monumentale Vorbau mit seinen vier Säulen und der halbrunden Treppenanlage ist das charakteristische Merkmal des Gebäudes. Zusammen mit dem breiten Kiesweg, der durch den parkähnlichen Garten zu der Villa führt, wirkt das Gebäude daher auch heute noch herrschaftlich.

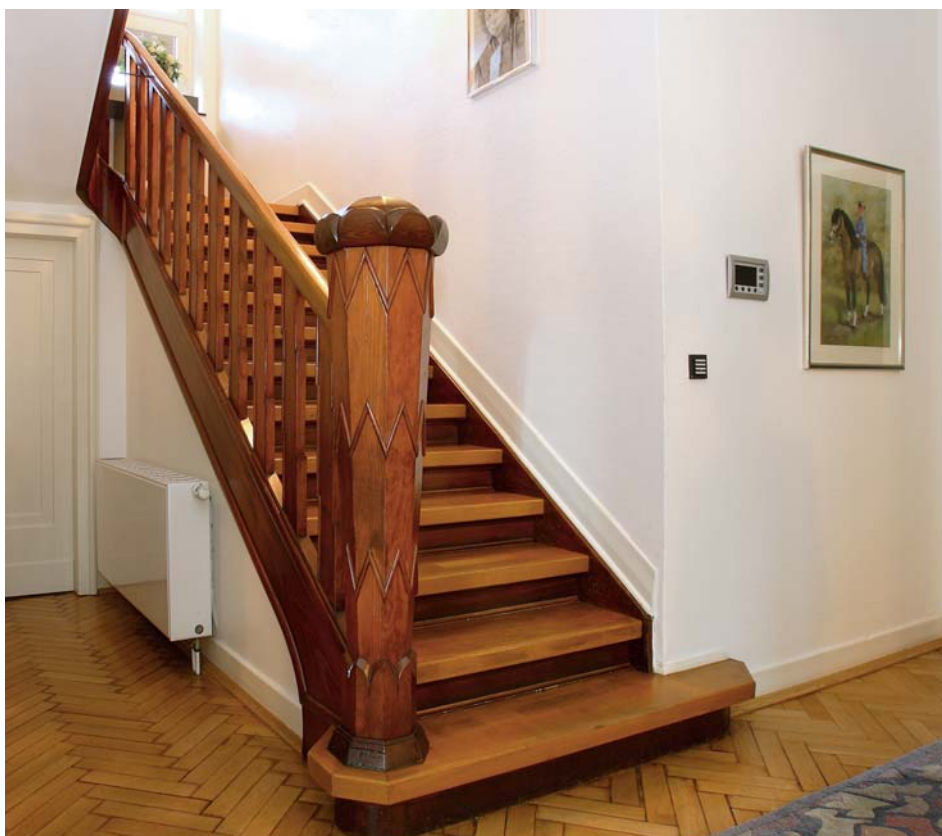
## DAS STANDESAMT FÜR KIRCHHELLEN

In den 50er Jahren wurde aus der Bürgermeistervilla ein normales Verwaltungsgebäude der Gemeinde Kirchhellen. Die Zeiten, in denen die Bürgermeister mit Dienstwillen hofiert wurden, waren vorbei. Jetzt gingen Besucher hier ein und aus und Verwaltungsangestellte eilten zur Arbeit. Auch nach der Eingemeindung in die Stadt Bottrop blieb das Gebäude im städtischen Besitz – die prächtigen Räume wurden unter anderem als Standesamt genutzt. In den 90er Jahren verkaufte die Stadt die Villa, die dann vor allem als Wohngebäude genutzt wurde. Zeitweise war auch eine Galerie in dem markanten Gebäude untergebracht. 1998 wurde schließlich das Haus zwangsversteigert und Beatrix und Alfons Bromkamp wurden die neuen Eigentümer. „Mein Mann und ich stammen aus der Gegend und nachdem wir hier auch geheiratet haben, hatten wir natürlich einen ganz besonderen Bezug zu der Villa“, erzählt Beatrix Brom-

kamp. Das Ehepaar wohnte zu dieser Zeit mitten in der Stadt und suchte schon lange nach einem großen Haus im Grünen. Mit einer Wohnfläche von knapp 390 Quadratmetern, einer Grundstücksfläche von 1650 Quadratmetern und der direkten Nähe zur Kirchhellener Heide, erfüllt die Villa diese Wünsche.

## KLAPPFENSTER SETZEN AKZENTE

Nach dem Erwerb ließ das Ehepaar das Haus komplett sanieren und modernisieren, so dass es als großzügiges Einfamilienhaus genutzt werden konnte. Da das Haus unter Denkmalschutz steht, durfte an der Fassade nichts verändert werden. Besonders viel Mühe gaben sich Beatrix und Alfons Bromkamp bei den Klappfenstern. „Es war nicht einfach, die ungewöhnliche Konstruktion beizubehalten und trotzdem eine gute Dämmung zu erreichen“, erinnert sich Beatrix Bromkamp. Doch der Aufwand hat sich gelohnt. Vor allem im Erker und an der Rückfront des Gebäudes setzen die hohen, unterteilten





Holzfenster Akzente. Unter Denkmalschutz steht auch die Holztreppe im Inneren der Villa. Blickfang ist hier der Abschluss mit kunstvoll geschnitzten Ornamenten. Die Parkettböden im Erdgeschoss sind Originale, genauso wie die Flügeltüren mit Glasscheiben, die die großen Räume miteinander verbinden.

### ALTES TRIFFT AUF NEUES

Von den historischen Flügeltüren im Wohn- und Herrenzimmer haben sich Beatrix und Alfons Bromkamp inspirieren lassen und für den Übergang zwischen Küche und Esszimmer ebenfalls eine Flügeltür in Auftrag gegeben. Die moderne Variante aus Holz und Glas ist ein hochwertiges Einzelstück und setzt

einen reizvollen Kontrast zu den restaurierten Türen und Fenstern aus den späten 20er Jahren des vergangenen Jahrhunderts. Hell, fast schon transparent wirken die Wohnräume im Inneren des mächtigen Backsteingebäudes. Verantwortlich dafür sind die hohen Decken und Fenster, die die Villa noch großzügiger erscheinen lassen.

### DIE LAGE VERPFLICHTET

Insgesamt zehneinhalb große Räume verteilen sich auf Erdgeschoss, Obergeschoss und das ausgebaut Mansardendach. Im Keller sind noch Fitnessräume und eine Sauna untergebracht. Für eine vierköpfige Familie fast zu viel – vor allem dann, wenn wie bei den Bromkamps

die Kinder allmählich eigene Wege gehen. „Es bietet sich sicherlich an, so ein Haus sowohl geschäftlich als auch privat zu nutzen“, meint Beatrix Bromkamp „Von der ursprünglichen Nutzung her ist es ja auch so angelegt.“ Und dazu gehört auch, dass der kleine Balkon über dem imposanten Eingang mehr für die Außenwirkung bestimmt war als für eine praktische Nutzung. Mehr als huldvoll herunter winken, lässt sich davon jedenfalls nicht. Ideal ist der Balkon jedoch, um Flagge zu zeigen. Und so hissen die Bromkamps alljährlich zum Schützenfest im September und beim Brezelfast die Fahnen. „Als echte Kirchhellener muss man das schon machen“, lacht Beatrix Bromkamp – vor allem in diesem Jahr: Am 9. September findet das Brezelfast zum 125. Mal statt. ■



### IMMOBILIENANGEBOT:

**BAUJAHR:** 1928/29

**BAUSTIL:** REFORMARCHITEKTUR,  
ZWEIGESCHOSSIGE BACKSTEINVILLA,  
MANSARDENDACH

**WOHNFLÄCHE:** ca. 388 m<sup>2</sup>

**GRUNDSTÜCKSFLÄCHE:** ca. 1.646 m<sup>2</sup>

**ANZAHL DER ZIMMER:** 10,5

**KAUFPREIS:** 730.000 € Provisionsfrei



**iTH Immobilien Thiemann**  
www.immobilien-thiemann.de  
**Ansprechpartner:**  
Hugo Thielmann  
Tel. 0 20 41. 9 43 81